

Brillantestes Science-Fiction-Kino wie aus der Hollywoodschmiede

Eigentlich hat Ichabod Drift, Captain des Raumfrachters Keiko, kein Problem mit Aufträgen, die sich am Rande der Legalität bewegen - oder auch darüber hinausgehen. Mit seiner eingeschworenen Crew aus Schmugglern, Glücksrittern und Abenteurern hat er schon so manchen Coup gelandet. Dieses Mal soll Drift für einen Ex-Minister ganz heiße Ware ans Ziel bringen. Das Problem: Drift schmuggelt etwas diplomatisch enorm Heikles zu einem der am schärfsten überwachten Planeten der Galaxis unter einem gewissen Zeitdruck. Gut, das Drift einer der Genialsten in seinem Job ist: Schon des Öfteren hat er Waren in Systeme und auf Planeten gebracht, von denen andere Kuriere behaupten, dass sie von den Beamten hermetisch abriegelt sind. Dieser Auftrag allerdings hat es ordentlich in sich.

Dass sein neuer "Kunde" ihn erpresst, schmeckt Drift überhaupt nicht. Und dass er nicht das Geringste über die Ladung wissen darf, die er nach Amsterdam schmuggeln soll, riecht nach Ärger. Wie groß die Gefahr nicht nur für das Schiff, sondern für die Alte Erde wird, ahnt noch niemand auf der Keiko. Bis Drift und seine Leute in Gefahr geraten. In einer der geladenen Kisten wird eine Atombombe mit scharfem Sprengkopf transportiert. Eine nukleare Katastrophe kann zwar noch verhindert werden, weil Drift die Waffe über den Nordpol abwirft, aber fortan wird er von skrupellosen Männern verfolgt. Drift muss erkennen: Man kann vor allem davonlaufen, nur nicht vor der eigenen Vergangenheit. Plötzlich gerät ein Geheimnis ans Licht, das seinen und den Tod seiner Crewmitglieder bedeuten könnte ...

Ein Weltraumabenteurer ohnegleichen, vollgepackt mit Nonstop-Action und Dialogen voller Wortwitz - wie kaum jemand vor ihm hebt Mike Brooks Science-Fiction-Literatur auf ein neues Level. Die Bücher aus seiner Feder lassen den Leser glauben, ganz nah am Geschehen dabei zu sein. "Dark Run" überrascht nicht nur mit einer Extraportion Action und Spannung, sondern außerdem mit genialstem Wortwitz. Was man hier in die Hände kriegt, ist alles andere als Nullachtfünfzehn-Science-Fiction. Der Brite sorgt für Unterhaltung weit abseits des Mainstreams. Seine Geschichten sind eine Entdeckung absolut wert. Mit diesen verbringt man gerne seine Zeit lesend, noch lieber als vor dem Fernseher oder Computer. Jeden Brooks muss man unbedingt lesen! Hier erfährt man nämlich ein Erlebnis der Superlative.

Die Romane von Mike Brooks sind eine absolute SciFi-Sensation. Mit "Dark Run" gelingt dem englischen Autor ein Must-read für Fans von "Expanse" und "Firefly". Selbst ein Daniel Abraham oder Andreas Brandhorst hätte diese Story definitiv nicht spannender schreiben können. Ab der ersten Seite, sogar dem ersten Satz verschlägt es einem ob Brooks' Sprachgewalt glatt die Sprache und den Atem. Während der Lektüre haut es einen garantiert um, und das mehr als einmal!

Susann Fleischer 30.07.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info